

# Forget your running...

Von VayneSolidor

## Kapitel 1:

//Textauszüge aus dem Song 'Infra Red' von Placebo//

~Someone call the ambulance/there's gonna be an accident~

Regen prasselte auf die Straßen Tokyos.

Ken hastete Richtung zuhause. Warum musste es an seinem Geburtstag eigentlich so schütten?

Er schüttelte den Kopf. Die Anderen warteten schon auf ihn. Und er kam zu spät.

Plötzlich zuckte ein weißer Blitz durch seinen Verstand.

"Scheiße, verdammte!", fluchte er laut.

Nicht jetzt, nicht heute...

Ein leises, fieses Lachen hallte in seinem Kopf wider.

//Kenken... was für eine Überraschung...//

~I will be the one to make you Crawl /so I came down to wish you an unhappy Birthday  
~

Ken drehte sich nicht um und blieb nicht stehen. Es konnte nicht sein...

Er rannte fast. Er kam nicht weit. Jemand versperrte ihm den Weg.

Ken wollte nicht aufsehen. Er wusste, wer da stand. Sein Verstand schaltete ab und er begann zu glauben, wenn er nur nicht hinsah, würde der schreckliche Verdacht nie Realität.

//Vergiss es. Du weißt, dass ich hier bin//

"Red doch normal mit mir, zum Teufel! Ich stehe direkt vor dir!", schrie er den Telepathen plötzlich an.

Schuldig lachte böse.

"Wie schön. Du hast mich also nicht vergessen."

Ken funkelte ihn an.

"Wie könnte ich? Du hast schließlich alles dafür getan, dass ich dich nicht vergessen kann!"

"Nicht zuviel des Lobes, Ken...", schnurrte der Deutsche. "Weißt du, was ich wirklich gemein von dir finde?"

"Was?"

"Dass ich nicht zu deiner kleinen Party eingeladen bin. Deine Freunde wären sicher überrascht. Und ich könnte mich mal in Ruhe mit ihnen über das Eine oder Andere unterhalten..."

"Halt dein Schandmaul, Schuldig!", fauchte Ken. Er versuchte, an Schuldig vorbei zu kommen, doch dieser streckte den Arm aus und hielt ihn zurück.

Er beugte sich vor, so dass sein Gesicht ganz nah an Kens war.

"Ich hab dir was dazu gesagt, Ken. Ich lasse mich nicht aufs Abstellgleis schieben, wenn du kalte Füße kriegst. Weil du nicht damit leben könntest, wenn deine Freunde über dein wahres Ich informiert wären..."

~I´m coming up on Infrared/ forget your running/I will find you~

"W-was hast du vor?" Kens Herz raste vor Angst.

Schuldig lachte wieder.

"Es gibt genau zwei Wege, mein Hübscher... Entweder, du feierst deinen Geburtstag mit mir und zwar mit mir allein, oder..."

Er packte Ken im Nacken und drehte in unsanft um, so dass der Weiß jetzt auf die dicht befahrene Straße blickte.

"...oder es wird einen ganz tragischen Unfall geben."

Ken hing wehrlos im Griff des Älteren und wand sich.

Er hatte das nicht gewollt. Als er Schuldig gesagt hatte, dass sie diese Sache, die zwischen ihnen lief, besser beendeten, hätte er nie damit gerechnet, dass der Deutsche so reagierte.

Schuldig hatte kein bisschen Verständnis gezeigt. Er hatte ihn erst ausgelacht, dann verhöhnt und zum Schluss beleidigt.

Dann war Ruhe gewesen. Nur eine Drohung war zwischen ihnen geblieben. Schuldigs Drohung, ihn zu finden, ihn zurückzuholen.

Ken verfluchte sich dafür, dass er das nicht ernst genommen hatte.

"Schuldig... du kannst doch nicht..."

Der Deutsche unterbrach ihn, seine Stimme zitterte vor Wut.

"Ich kann so einiges, Ken. Du wirst noch sehen, wozu ich in der Lage bin... die Entscheidung liegt bei dir..."

Ken wusste, würde Schuldig ihn auf die Straße stoßen, würde er das nicht überleben. Bevor ihn einer der Autofahrer sah, wäre er schon längst unter den Rädern.

Keine Chance...

~someone call the Ambulance/there´s gonna be an Accident~